

DEUTSCHE HOCHSCHULE  
FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN  
SPEYER

„Wettbewerb der europäischen Regionen“

Neue Fortbildungsreihe  
der Deutschen Hochschule  
für Verwaltungswissenschaften  
Speyer

Termin: 8./9. Februar 2001

Paris/Ile-de-France

## **Arbeitsprogramm für das Vertiefungsseminar in der Region Paris/Ile-de-France**

### **Worum geht es?**

Der französische Staat und die Region Ile-de-France haben in einem Vertrag („Contrat de Plan État-Région“) für den Zeitraum 2000 - 2006 drei große Ziele für die Entwicklung der Region festgelegt:

1. die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region
2. die Bekämpfung der sozialen und territorialen Disparitäten  
(Mit einem Fünftel der französischen Bevölkerung und einem Viertel des Bruttoinlandsprodukts ist die Region im weltweiten Vergleich zwar die drittstärkste Wirtschaftsregion nach New York und Tokio, andererseits hat sie jedoch mit wachsenden territorialen Ungleichgewichten zu kämpfen, was insbesondere in den stillgelegten Industriebecken mit ihrer einkommensschwachen und schlecht ausgebildeten Bevölkerung der Fall ist.)
3. die nachhaltige Entwicklung der Region und die Verbesserung der Lebensqualität für ihre Einwohner, insbesondere durch den Ausbau des ÖPNV nach dem sogenannten „Plan de Déplacements Urbains“.

Unter der übergreifenden Moderation der Préfecture de la Région d’Ile-de-France (als Vertretung des Zentralstaates) und des Conseil régional (Regionalrat) wird dieses Konzept unter Mitwirkung der Kommunen und nicht-staatlichen Organisationen im Detail entwickelt und örtlich umgesetzt.

### **Worüber sollen die Veranstaltungen vor Ort informieren?**

Die Veranstaltungen vor Ort werden über die Strategien der verschiedenen administrativen Ebenen zur Umsetzung der Ziele des Contrat de Plan informieren. Zentrale Themen werden die Dezentralisierung und die Formen interkommunaler Zusammenarbeit sein.

Am ersten Arbeitstag werden Vertreter der Préfecture und des Conseil régional in Paris zur Rolle des Staates und der Region bei der Stadtplanung und Raumordnung in der Kernstadt Paris und ihrem Umland („grande“ und „petite couronne“) Stellung nehmen.

Außerdem soll als ein besonders interessantes Beispiel für die Kooperation zwischen privatem und öffentlichem Sektor die regionale Beobachtungsstelle für den Firmenimmobilien-

markt („Observatoire Régional de l'Immobilier d'Entreprise en Ile-de-France“, ORIE) vorgestellt werden. In dieser auf Initiative des Präfekten der Region gegründeten, nicht kommerziell ausgerichteten Organisation ist auf der einen Seite die gesamte Immobilienbranche (Baufirmen, Investoren, Gebäudeausstatter usw.) und auf der anderen Seite der öffentliche Sektor vertreten. Die Ziele der Organisation sind: Beobachtung und Analyse des Firmenimmobilienmarktes, permanente Abstimmung zwischen Verwaltung und Privatwirtschaft, Einrichtung eines gegenseitigen Informationsmodus usw.

Der zweite Arbeitstag wird der Entwicklung der sogenannten Plaine de France im Norden von Paris gewidmet sein.

Die Plaine de France erstreckt sich über 300 km<sup>2</sup> von den Toren von Paris bis zum Entwicklungspol Roissy und umfasst die beiden Départements Nr. 93 Seine Saint-Denis - wo sich z.B. das zur Weltmeisterschaft gebaute Stade de France befindet - und Nr. 95 Val-D'Oise. Sie nimmt eine strategische Position mitten im Dreieck zwischen den drei größten Entwicklungspolen la Défense, Marne la Vallée und dem Flughafen Roissy Charles-de-Gaulle ein und ist das zur Zeit spektakulärste urbane Projekt in der Region. Das Transformationspotential dieses ehemaligen Industriesektors veranlasst sowohl öffentliche als auch private Entscheidungsträger dazu, das Gebiet als Zukunftssektor zu betrachten, der über enorme Entwicklungskapazitäten als Wirtschaftsstandort und Wohngebiet verfügt.

Vertreter der staatlichen Mission Plaine de France, der regionalen Landesplanungsdirektion („Direction Régionale de l'Équipement“, DREIF) sowie der Bürgermeister einer Gemeinde des Départements Seine Saint-Denis werden jeweils aus ihrer Sicht über die Raumplanung und Wirtschaftsentwicklung in der Plaine de France berichten. Einer der Schwerpunkte wird die interkommunale Zusammenarbeit sein, wobei als neuer Kooperationsansatz insbesondere die bereits vorhandenen oder noch zu gründenden „Établissements Publics de Coopération Intercommunale“ (EPCI), d.h. zwischengemeindliche Behörden/Verwaltungsstellen, interessant sein dürften.

## Ablauf

**Arbeitsprogramm** am 8. Februar 2001

### Vormittag:

Conseil régional Ile-de-France, Boulevard des Invalides  
Préfecture de la région d'Ile-de-France, Rue Barbet de Jouy

*Stadt-Umland-Entwicklung aus der Sicht des Staates und der Region*

Referenten:

Jean Pierre Duport, Präfekt der Region Ile-de-France und Präfekt von Paris

Joceline Riou, als Vizepräsidentin des Regionalrats zuständig für Raumordnung, Stadtplanung, die „villes nouvelles“ und das Pariser Becken

Jean Claude Gaillot, Abteilungsleiter des Regionalrats für Planung, Stadt, und Verkehrswesen

-----  
Einladung zum Mittagessen  
-----

### Nachmittag:

ORIE c/o Direction Régionale de l'Équipement d'Ile-de-France, 21 - 23 rue Miollis

*Die regionale Beobachtungsstelle für den Firmenimmobilienmarkt – Kooperation zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor*

Referenten:

Philippe Bonnal, Délégué de l'Etat  
NN, der neue Vorstandsvorsitzende des ORIE

*Die Territorialisierung der staatlichen Maßnahmen bei der Umsetzung des „Contrat de plan“ und des „Schéma directeur“ (Flächennutzungsplan)*

Referent:

François Noisette, Abteilungsleiter Stadtplanung und Flächennutzungsplan der DREIF

**Arbeitsprogramm** am 9. Februar 2001

Vormittag:

Mission Plaine de France

*Die Plaine de France als Zentrum des Strukturwandels: Wirtschaftsentwicklung, soziale Kohäsion und territoriale Aufwertung*

Referenten:

- der Leiter der Mission Plaine de France
- ein Vertreter der regionalen Landesplanungsdirektion DREIF
- ein Vertreter der Préfecture

-----  
Einladung zum Mittagessen  
-----

Nachmittag:

Besuch einer „Mairie“ im Departement Seine Saint-Denis

*Die Entwicklung der Plaine de France aus kommunaler Sicht*

Referenten:

- der Bürgermeister und andere Vertreter einer Gemeinde im Departement Seine Saint-Denis

**Organisationsbeitrag: 390,00 DM**

Das endgültige/detaillierte Programm wird den Teilnehmern rechtzeitig vor dem Termin zugesandt.